

## 63641 Cekol 700

Farbenleim, Na-Carboxymethylcellulose, Celluloseglycolat

Celluloseglycolate sind farblose, kolloidale Cellulosederivate, die bei Wasserzusatz unter Gelbildung aufquellen und bei weiterem Wasserzusatz kontinuierlich in Gellösungen und Sollösungen übergehen.

Diese kolloidalen Lösungen sind kochbeständig, sie werden durch Gefrieren nicht zerstört und von Alkali kaum angegriffen. Bei Säurezusatz (unter pH 3) scheiden sich gequollene Flocken von freier Celluloseglycolsäure aus.

### Herstellung

Man setzt Alkalicellulose (Strukturformel wie bei Na-C., nur trägt das Celluloseglycolat die einwertige  $\text{CH}_2\text{ONa}$ -Gruppe) mit chloressigsäurem Natrium ( $\text{CH}_2\text{Cl-COONa}$ ) um, wobei  $\text{NaCl}$  und  $\text{Na-C.}$  entstehen.

Natrium-C. ist das Na-Salz einer Glykolsäure ( $\text{CH}_2\text{OH-COOH}$ ), bei der das H-Atom der OH-Gruppe durch den Glykoserest ersetzt ist oder ein Cellulose-Methylether, bei dem 1 H der Methylgruppe durch die Carboxy-Na-Gruppe substituiert ist.

### Verwendung

Als Waschmittelzusatz, zur Klebstoffherstellung. Farbenleim wird auch in der Papier- und Chemischenindustrie verwendet.

### Rezept für Farbenleim

40 g # 63641 Farbenleim werden langsam unter gleichmäßigem Rühren in 1 Liter kaltes Wasser eingebracht. Gut quellen lassen. Nach 24 Stunden nochmal gut durchschlagen.

### Produkt Spezifikation

<b>Merkmal</b>	<b>Spezifikation</b>
Äußeres bei 20°C	Pulver
Löslichkeit in Wasser	löslich
NaCMC-Gehalt	min. 99,5 %
Substitutionsgrad (DS)	0,60 – 0,95
pH-Wert (1 % Lösung)	6,5 – 8,0
Viskosität, 2% (25°C) Brookfield LVT	400 – 1000 mPa.s
Schwermetalle	max. 10 mg/kg (ppm)